

Pressemitteilung

EU-Innovationsfonds gewährt 108-Millionen-Euro-Förderung für RWE-Projekt FUREC

- **FUREC umfasst zwei zu errichtende Anlagen in den Niederlanden, die Restmüll in „zirkulären“ und grünen Wasserstoff umwandeln**
- **Wasserstoff aus Siedlungsabfällen spart in 10 Jahren rund 3,6 Mio. Tonnen CO₂ ein**
- **Investitionsentscheidung fällt voraussichtlich 2024**

Gertruidenberg/Essen, 19. Januar 2023

Roger Miesen, CEO RWE Generation SE: „FUREC nutzt Abfälle zur Wasserstofferzeugung. Damit ist unser Projekt ein Paradebeispiel für die Kreislaufwirtschaft. Die Förderzusage des EU-Innovationsfonds unterstreicht, dass RWE mit diesem Projekt einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Wirtschaft leisten kann. Mittels Wasserstoff kann insbesondere die chemische Industrie Rohstoffe nachhaltiger produzieren. Hier setzen wir mit unserem Projekt an. Mit FUREC ermöglichen wir den Aufbau eines Zentrums für Kreislaufwirtschaft in der Region Limburg. Zugleich ermöglichen wir es der chemischen Industrie, ihre CO₂-Emissionen zu reduzieren. So kann FUREC die Blaupause für andere Standorte in den Niederlanden und in Europa liefern.“

Das RWE-Projekt FUREC, bei dem es um die Erzeugung von zirkulärem und grünem Wasserstoff aus nicht verwertbaren Siedlungsabfällen im niederländischen Limburg geht, hat vom EU-Innovationsfonds eine Förderzusage in Höhe von 108 Millionen Euro erhalten. Roger Miesen, CEO von RWE Generation, nahm die Förderzusage heute in Brüssel entgegen.

Die Finanzierung durch den EU-Innovationsfonds ist ein wichtiger Meilenstein für das Vorantreiben des FUREC-Projekts, dessen Fertigstellung Investitionen von mehr als 600 Millionen Euro erfordert. Mit der Förderzusage treibt RWE die Projektentwicklung jetzt mit Hochdruck voran. Dazu zählt, dass RWE die notwendigen Genehmigungen und Zulassungen einholt. Parallel dazu beginnt das Unternehmen, mit Lieferanten für die Anlagen, möglichen Abnehmer für Wasserstoff und CO₂ sowie Unternehmen, die Abfälle in geeigneter Menge und Qualität liefern, Vorverträge zu schließen. Eine endgültige Investitionsentscheidung will RWE im Jahr 2024 treffen.

Fuse Reuse Recycle (FUREC)

Im Rahmen des FUREC-Projekts plant RWE, in Zevenellen, in der niederländischen Provinz Limburg, eine Anlage zu errichten, in der nicht-wiederverwertbare, feste Siedlungsabfälle zu

RWE

Pellets verarbeitet werden.

Die Anlage wird etwa 700.000 Tonnen feste Siedlungsabfälle pro Jahr verarbeiten, von denen etwa 50 % biogenen Ursprungs sein werden, wie z. B. Textilien, Papier. Das entspricht etwa der Menge an Siedlungsabfällen, die zwei Millionen Menschen pro Jahr produzieren.

Die Ausgangsstoffpellets aus der Vorbehandlungsanlage werden dann in einer zweiten Anlage in Wasserstoff umgewandelt, die RWE im Industriepark Chemelot in Limburg errichtet. Die Anlage wird voraussichtlich 54.000 Tonnen Wasserstoff pro Jahr erzeugen. Zum Vergleich: Das entspricht der Produktion einer Elektrolyse-Anlage, die mit einem 700-Megawatt-Offshore-Windpark gekoppelt ist.

Durch den Einsatz des auf diese Weise erzeugten Wasserstoffs kann der Industriepark Chemelot in Limburg seinen Erdgasverbrauch um mehr als 280 Millionen Kubikmeter jährlich senken. Das entspricht der Hälfte des jährlichen Erdgasverbrauchs aller Limburger Haushalte. Auf diese Weise werden rund 400.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart. Das bei der Wasserstoffproduktion freigesetzte CO₂ wird aufgefangen und kann gespeichert oder von der Industrie als Rohstoff genutzt werden. Der Wasserstoff wird entweder lokal im Industriepark Chemelot vermarktet oder zu Industrieunternehmen in Rotterdam und im Ruhrgebiet transportiert. Die dafür notwendigen Netzanschlüsse an die Wasserstoff- und CO₂-Infrastruktur werden im Rahmen von FUREC vorbereitet.

EU-Innovationsfonds

FUREC erhält Mittel aus dem EU-Innovationsfonds, der sich zu 100 % aus dem EU-Emissionshandelssystem finanziert. Zwischen 2020 und 2030 wird der Fonds voraussichtlich rund 38 Milliarden Euro für die kommerzielle Demonstration innovativer kohlenstoffarmer Technologien bereitstellen, um industrielle Lösungen auf den Markt zu bringen, die zur Dekarbonisierung Europas beitragen und den Übergang zur Klimaneutralität unterstützen.

Wichtiger Motor für die Wirtschaft in Europa

FUREC ist in gleich drei Bereichen wegweisend: in puncto CO₂-Reduzierung, Wasserstoffherzeugung und Abfallwirtschaft. Das Projekt hilft, das enorme Potenzial der Kreislaufwirtschaft zu erschließen, um die EU-Klimaziele zu erreichen. RWE sieht FUREC als Blaupause für ähnliche Vorhaben an weiteren Standorten in den Niederlanden und anderen europäischen Ländern.

Weitere Informationen über das FUREC-Projekt finden Sie auf dieser [Website](#).

Bei Rückfragen:

Olaf Winter
Pressestelle
RWE Generation SE
T +49 201 5179-8455
E olaf.winter@rwe.com

RWE

RWE Generation SE | Corporate Communications & Public Affairs | RWE Platz 3 | 45141 Essen
T +49 201 5179-5008 | communications@rwe.com | www.rwe.com/presse

RWE

RWE ist Gestalter und Schrittmacher der grünen Energiewelt. Mit einer umfassenden Investitions- und Wachstumsstrategie baut das Unternehmen seine leistungsstarke und grüne Erzeugungskapazität bis 2030 international auf 50 Gigawatt aus. Dafür investiert RWE in dieser Dekade mehr als 50 Milliarden Euro brutto. Das Portfolio basiert auf Offshore- und Onshore-Wind, Solar, Wasserkraft, Wasserstoff, Speichern, Biomasse und Gas. Der Energiehandel erstellt maßgeschneiderte Energielösungen für Großkunden. RWE verfügt über Standorte in den attraktiven Märkten Europa, Nordamerika und im asiatisch-pazifischen Raum. Aus Kernenergie und Kohle steigt das Unternehmen verantwortungsvoll aus. Für beide Energieträger sind staatlich vorgegebene Ausstiegspfade definiert. RWE beschäftigt weltweit rund 19.000 Menschen und hat ein klares Ziel: klimaneutral bis 2040. Auf dem Weg dahin hat sich das Unternehmen ambitionierte Ziele für alle Aktivitäten gesetzt, die Treibhausgasemissionen verursachen. Die Ziele sind durch die Science Based Targets Initiative wissenschaftlich bestätigt und stehen im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Ganz im Sinne des Purpose: Our energy for a sustainable life.

Datenschutz

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzerfordernungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter datenschutz-kommunikation@rwe.com mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an datenschutz@rwe.com.